

Diese Veröffentlichung erfolgt nachrichtlich. Die öffentliche Bekanntmachung wird ortsüblich bekannt gemacht in den Amts- und Gemeindeblättern der Verbandsgemeinde Irrel und Trier-Land.

Ö F F E N T L I C H E B E K A N N T M A C H U N G

LADUNG

zur Bekanntgabe des durch den Nachtrag VII geänderten Zusammenlegungsplanes und zum Anhörungstermin über den Inhalt des geänderten Zusammenlegungsplanes

- I. Im Zusammenlegungsverfahren Eisenach, Landkreis Bitburg-Prüm, wird den Beteiligten der durch den Nachtrag VII geänderte Zusammenlegungsplan gemäß §§ 59 Abs. 1 und 60 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) in der derzeit gültigen Fassung

**am Mittwoch, den 18. März 2009, vormittags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr,
im DLR Mosel, Zimmer 112, Tessenowstraße 6,
in 54295 Trier**

bekannt gegeben.

Der durch den Nachtrag VII geänderte Zusammenlegungsplan liegt in dieser Zeit zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Beauftragte des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) Mosel werden die neue Feldeinteilung erläutern und Auskünfte erteilen.

- II. Zur Anhörung der Beteiligten über den Inhalt des durch den Nachtrag VII geänderten Zusammenlegungsplanes wird hiermit gemäß §§ 59 Abs. 2 und 60 FlurbG Termin anberaumt auf

**Mittwoch, den 18. März 2009, um 11.00 Uhr,
im DLR Mosel, Zimmer 112, Tessenowstraße 6,
in 54295 Trier,**

zu dem die von diesem Nachtrag Betroffenen hiermit geladen werden und zwar

1. als Teilnehmer für ihre dem Zusammenlegungsverfahren unterliegenden Grundstücke und
2. als Inhaber von Rechten an Grundstücken, die dem Zusammenlegungsverfahren unterliegen.

Beteiligte, die keine Widersprüche zu erheben haben, brauchen zum Anhörungstermin nicht zu erscheinen.

Der Nachtrag VII zum Zusammenlegungsverfahren Eisenach wurde aufgestellt:

- a. zur Vergabe des Masselandes;
- b. zur Löschung von Vorbehalten und
- c. zur Erledigung von Anträgen bzw. Durchführung von Berichtigungen.

Widersprüche gegen den Inhalt des durch den Nachtrag VII geänderten Zusammenlegungsplanes müssen die Beteiligten zur Vermeidung des Ausschlusses entweder im Anhörungstermin vorbringen oder innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach diesem Termin schriftlich oder zur Niederschrift beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel, Tessenowstraße 6,

54295 Trier erheben. Die im Anhörungstermin vorgebrachten Widersprüche sind in eine Verhandlungsniederschrift aufzunehmen. Die schriftlichen Widersprüche müssen innerhalb der zweiwöchigen Frist beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel eingegangen sein. Hierauf wird besonders hingewiesen.

Vorherige Eingaben oder Vorsprachen beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel oder bei sonstigen Stellen sind zwecklos und haben keinerlei rechtliche Wirkungen.

Wer an der Wahrnehmung des Termins verhindert ist, kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Der Bevollmächtigte muss seine Vertretungsbefugnis durch eine **ordnungsgemäße Vollmacht** nachweisen, die auch nachgereicht werden kann. Dies gilt auch für Eheleute, falls sie sich gegenseitig vertreten.

Vollmachtsvordrucke können beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel in Empfang genommen werden. Der Vollmachtgeber hat seine Unterschrift durch die Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung oder durch eine Gerichts- oder Polizeibehörde beglaubigen zu lassen, was kostenlos geschieht (§ 108 FlurbG).

- III. **Jedem vom Nachtrag VII durch Änderungen in dessen Abfindung betroffenen Teilnehmer bzw. Inhaber von Rechten wird ein Auszug aus dem geänderten Zusammenlegungsplan zugestellt. Der Auszug ist zu dem Termin mitzubringen.**

Miteigentümer und gemeinschaftliche Eigentümer erhalten nur einen Auszug; dieser wird entweder dem gemeinsamen Bevollmächtigten, dem in der Zusammenlegungsgemeinde wohnenden Miteigentümer, gemeinschaftlichen Eigentümer oder dem in den Eigentumsunterlagen des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) Mosel an erster Stelle Eingetragenen zugesandt. Diese haben die Verpflichtung, den Auszug auch den übrigen Eigentümern zugänglich zu machen.

- IV. **Zusatz für die Inhaber von Rechten an Grundstücken:**

Sie erhalten diese Ladung als Inhaber eines Rechtes, das im Grundbuch auf den Grundbesitz des in beiliegendem Auszug angegebenen Grundstückseigentümers eingetragen steht.

Für das Recht haftet das im Auszug näher bezeichnete Grundstück. Die bisher haftenden alten Grundstücke können Sie anhand der angegebenen Grundbuchstelle und Grundbuchabteilung aus Ihren Unterlagen feststellen. Das eingetragene Recht bleibt im Zusammenlegungsverfahren durch Ausweisung von entsprechendem neuem Grundbesitz gewahrt, und der neue Grundbesitz tritt bezüglich der Belastungen an Stelle des alten Grundbesitzes.

- V. **Besitz, Verwaltung und Nutzung** der von diesem Nachtrag betroffenen neuen Grundstücke gehen – soweit dies noch nicht durch Einzelregelung geschehen ist – sofort auf die Planempfänger über.

Im Auftrag

gez. E s z t e r l e (Siegel)

Endre Eszterle

Trier, den 09.02.2009